



Richard Wagner Museum Neugestaltung

Ein neues Museum im historischen Garten des Hauses Wahnfried zu verorten, ohne die solitäre Wirkung des Bestandes zu beeinträchtigen, die Idee der Gartenanlage erlebbar zu belassen und trotzdem den neuen Eingriff sinnfällig in Erscheinung treten zu lassen, war die besondere Herausforderung dieser Arbeit.

Der Schlüssel zu unserem Konzept lag in der um 1930 zugekauften Grundstücksfläche im Westen der historischen Gartenanlage. Der neue Erweiterungsbau an der Westseite des Grundstücks bildet über einen Anbau an das bestehende Gärtnerhaus ein Pendant zu dem gegenüber liegenden Siegfriedhaus. Durch diese Anordnung wird nicht nur die historische Symmetrie der Anlage unterstützt, der Abbruch des Verbindungsbaus zwischen Siegfriedhaus und Haus Wahnfried stärkt auch die Grundidee der Anlage mit der solitären Stellung des Hauses Wahnfried. Die neue Bebauung entlang der Kante des zugekauften Grundstücks macht die historische Gartenbegrenzung wieder erfahrbar und ermöglichte die Wiederherstellung des Gartens in seinen historischen Originalzustand. Dadurch entsteht für den Besucher eine Raumchoreographie, welche die bestehenden Elemente Allee, Vorplatz und Garten stärkt und inszeniert (Text: Staab Architekten)

Richard-Wagner-Museum

Richard-Wagner-Strasse 48
95444 Bayreuth, Deutschland

ARCHITEKTUR

Staab Architekten

BAUHERRSCHAFT

Stadt Bayreuth

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

**Levin Monsigny
Landschaftsarchitekten**

FERTIGSTELLUNG

2015

SAMMLUNG

newroom

PUBLIKATIONSdatum

31. Juli 2015



Richard-Wagner-Museum

DATENBLATT

Architektur: Staab Architekten (Volker Staab, Alfred Nieuwenhuizen)

Mitarbeit Architektur: Per Pedersen, Patric Eckstein (Projektleitung), Bettina Schriewer, Nicole Pechardscheck, Tanja Klein, Dirk Richter, Tobias Steib, Sabine Zoske, Manuela Jochheim, Axel Michaelis, Patrick Neubeck, Fabian Weber.

Wettbewerb: Petra Wäldle, Bettina Schriewer, Matthias Tscheuschler.

Bauherrschaft: Stadt Bayreuth

Landschaftsarchitektur: Levin Monsigny Landschaftsarchitekten

Ausstellungsgestaltung: HG Merz

Maßnahme: Umbau

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Wettbewerb: 2010

Planung: 2011

Fertigstellung: 2015

Eröffnung: 2015

Nutzfläche: 2.975 m²

Baukosten: 20,0 Mio EUR

PUBLIKATIONEN

Deutsches Architektur Jahrbuch 2017, Hrsg. Yorck Förster, Christina Gräwe, Peter Cachola Schmal, DOM publishers, Berlin 2017.

WEITERE TEXTE

Wagner, Wolfgang Jean Stock, Bauwelt, Freitag, 16. Oktober 2015

Das Ärgersheim Wagners in modernem Glanz, Joachim Lange, Der Standard, Mittwoch, 5. August 2015

Pathosvilla mit leichtem Zelt, Karin Leydecker, Neue Zürcher Zeitung, Sonntag, 19. Juli 2015

Erweiterung des Richard-Wagner-Museums in Bayreuth, Friederike Meyer, Bauwelt, Mittwoch, 27. Oktober 2010